

Queer-Tour durch Halle (Saale)

mit Elke Prinz & Ants Kiel

Die Tour führt zu Orten, die Meilensteine im Engagement für Selbsthilfe und Emanzipation von queeren Menschen in der DDR-Zeit sowie in den 1990er Jahren waren. Zudem werden ehemalige Stätten der Begegnung und Geselligkeit aufgesucht, die damals Treffpunkte für nicht-heterosexuelle Menschen waren. Auch die Erinnerung an zwei Personen der Zeitgeschichte sowie Erfahrungen von inter- und transgeschlechtlichen Menschen werden in den Rundgang einbezogen. Während der Tour wird über die aktuelle Situation und Akzeptanz queerer Menschen informiert.

Der Rundgang wird mit vielen persönlichen Erinnerungen und Anekdoten angereichert. Die Teilnehmenden können sich auf eine spannende Zeitreise begeben, in der die Gleichstellung und Anerkennung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt noch nicht so fortgeschritten waren wie heute - es zu DDR-Zeiten und vor allem in den 1990er Jahren aber erstaunlich viele Begegnungsmöglichkeiten gab.

Treff: Imbiss „Don` t worry be curry“ (Universitätsring)

Abschluss: Alter Markt (Verlängerung für Interessierte: Klausbrücke)

Dauer der Tour: ca. zwei Stunden

Stationen

Imbiss „Don` t worry be curry“ (Universitätsring)

- Begrüßung und kurze Vorstellung der Mitwirkenden sowie des Rundgangs
- Stolperstein zum Andenken an Kurt Koch seit 2022 (vor Uhlandstraße 7, 06114 Halle)
- Gaststätte „Zum Grinzing“ bis Mitte 1960er Jahre (Geiststraße 5)

Harz 1

- Oktober 1991 bis April 1996 erste eigene Räume des Dornrosa Frauenselbsthilfe e.V.
- Erinnerung an Lesben-Gruppe in der ESG (Puschkinstraße) von 1988 bis 1990

Evangelische Stadtmission

- Treffen des Arbeitskreises Homosexualität (Mai 1985 bis Anfang 1990)
- 1990: als AK „LUST“ in Klubeinrichtung Kl. Klausstr., AG Toleranz beim VfD, Gründung BBZ

Universitätsring:

- Erfahrungen von intergeschlechtlichen Menschen (am Beispiel einer Person aus Halle)

vor Opernhaus (früher: Theater des Friedens)

- Ballett-Aufführungen 1980er Jahre, Rocky Horror Show 1990/91
- Vorstellung Buch mit Erzählung von Waldtraut Lewin „Dich hat Amor gewiß...“ (1983)

Joliot-Curie-Platz

- BBZ „lebensart“ e.V. (1993 bis 1996)
- Schwul-lesbische Filmtage (seit 1992) im „Kino 188“ und „La Bim“, Filmklappe, Filmbälle im „Capitol“ (Mitte 1990er Jahre)
- Zauberberg (1998-2002, u.a. mit Frauen/Lesben-Party „VielWeiberei“)
- erste und einzige Frauen-/Lesben-Partyreihe „VielWeiberei“ ab 2001 (viermal im Jahr) im „Thalia-Gewölbe“, im „Zauberberg“ und zuletzt im „Capitol“

Große Steinstraße 71 (heute Wilhelm-Külz-Str. 1)

- von Frauengruppen im März 1990 besetztes Haus

Technisches Rathaus

- Situation von transgeschlechtlichen Menschen
- 27.02.1976 „Verfügung zur Geschlechtsumwandlung von Transsexualisten“

Halt am Landgericht

- Erinnerungen an „Gerichtslaube“ und an Discotheken:
 - Evang. Stadtmission (1986/87)
 - Evang. Christus-Gemeinde (1987/88)
 - JKH „Philipp Müller“/Schorre (ab 04.06.1989)
 - Heimleuchte (Ha-Neu 1990/91)
 - Klubhaus der Waggonbauer Ammendorf (1991/92)
 - Jugendclub Silberhöhe (1992/93)
 - First-Club im K&K (1992)
 - Appollo-Stube (1993/94)
 - Fornix / Franckeclub (ab 1993)
 - Pierrot (ab 1995)
 - Tanzbar Chiceria (Ha-Neu, 1995 Gay-Disco 14-tägig So. im Wechsel mit Schorre)
 - Thalia-Gewölbe (1995)
 - Zoom (ab 1995)
 - Gay-Disco des Fornix e.V. im Bauernclub (1995)
 - Gay-Bar „Rendezvous“ (Ha-Neu 1997)

Leipziger Turm/vor Hotel „Schweizer Hof“

- zu DDR-Zeiten:
 - Promenaden-Cafe/Havanna-Club
 - Grill-Bar
 - Boulevard-Café (“Tunten-Aquarium”)
 - Mocca-Stube
 - „Strich“ (Cruising Anfang der 1970er bis Anfang der 1990 Jahre, mit „Revue-Treppe“)
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen (BBZ und AHH von Januar bis Juli 1991)
- „Klappe“
- Erinnerung an Polizei-Razzia im Zoom am 07.06.1996

An der Waisenhausmauer (Höhe früheres Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen)

- Erinnerung an Catharina Margaretha Linck (1687 – 1721, auch bekannt als Anastasius Lagranticus Rosenstengel)

Waisenhausring

- Situation von Menschen mit HIV/AIDS und Angebote in der DDR und in den 1990ern

Franckeplatz

- Litfass - die andere Buchhandlung (ab 30. Juli 1990)
- Adolfstraße 10: Proteus - Versand & Verkauf von Büchern/Videos (ab 1994)

Abschluss: Alter Markt

- Blue velvet (seit 1993)
- erster CSD in Halle 1997 (Straßenfest und Demo am 14.06.1997)
- SchwuLesBische Straßenfeste 2001 bis 2008

Verlängerung für Interessierte: Klausbrücke

- Haus der Bürgerbewegungen seit 1990
- Robert-Franz-Ring 22 (Dornrosa e.V., April 1996 bis August 2007)